

# Maurmer Post



Situation der Hausärzte in Maur

## Belastung hoch, aber kein «Notstand» zu verzeichnen



In der Gemeinde Maur gibt es derzeit drei hausärztliche Praxen für die über 10000 Einwohner.

Bild: Adobe Stock

**Die Grippezeit kommt. Laut Medienmeldungen sind die Hausarztpraxen in der Region derzeit aber völlig überlastet und können keine neue Patienten mehr aufnehmen. In Maur ist die Situation im Moment zum Glück noch nicht gravierend.**

Auf unserem Gemeindegebiet gibt es derzeit drei Hausarztpraxen. Zu nennen sind da einerseits die traditionelle Hausarztpraxis in Maur von Dr. med. R. Rothenbühler sowie die Gruppenpraxen auf der Forch («Doktorhuus») sowie in Binz («Acamed»).

Laut Angaben des Hausärzterverbandes Schweiz wäre ein Arzt pro 1000 Einwohner das ungefähre Wunschziel in der Gesundheitsversorgung. In der Gemeinde Maur mit

über 10000 Einwohnern wird dieses deutlich verfehlt.

### Hausärztemangel

Dennoch ist hier die ärztliche Versorgung, im Gegensatz etwa zu vielen ländlichen Gebieten, noch überaus komfortabel.

Über die vielfältigen Gründe für den vielerorts verzeichneten Hausarztmangel wurde schon vielfach berichtet. Einer der grossen Treiber ist, dass angehende Mediziner oft bevorzugt in eine Fachrichtung gehen und sich in urbanen Gebieten mit höheren Salärversprechen ansiedeln. Eher wenige können sich noch für das traditionelle Hausarztmodell begeistern, scheitern dann oftmals an den hohen Investitionen und am Kaufpreis für eine solche Praxis. So besehen kann die gelungene Über-

gabe der alten Praxis von Dr. Cunier an Rudolf Rothenbühler in Maur als Glücksfall bezeichnet werden.

Für eine konstant hohe Nachfrage sorgen die Überalterung generell sowie auch das Bevölkerungswachstum mitsamt der Zuwanderung, mit der das Gesundheitswesen nicht Schritt halten kann.

Wie in einem Bericht des «Anzeigers von Uster» erwähnt (siehe Box S.3) wird ausserdem nach Corona aktuell auch viel «Aufgeschobenes» noch nachgeholt.

Die Rekrutierer von Gemeinschaftspraxen beklagen auch die weiterhin verschärfte Zulassungspraxis des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), die für Ärzte in der

Fortsetzung auf S. 2...

### EDITORIAL



Liebe Leserin,  
lieber Leser

In der «Maurmer Post» wollen wir das Gemeindeleben in seiner ganzen Bandbreite abbilden. Wir schreiben über frische Neuanfänge, beispielsweise jene der Lehrlinge im 1. Lehrjahr (S. 6/7) oder den Start von Gemeinderäten bei ihren ersten hundert Tagen im Amt (S. 3). Und wir schreiben auch über das Alter, wenn man auf 100 Jahre gelebtes Leben zurückblicken kann (S. 8). Wir bilden manchmal gar das Maurmer Leben ausserhalb Maura ab: Auf Seite 9 dieser Ausgabe erzählt uns die Exil-Maurmerin Doris Pauletto, wie es ihr in Paraguay so ergeht. Welche Geschichte haben Sie uns zu erzählen? Über welches Maurmer Thema müssten wir sonst noch berichten? Melden Sie sich gerne bei der Redaktion (redaktion@maurmerpost.ch), wir freuen uns immer über spannende Hinweise, gute Geschichten, interessante Maurmer Begebenheiten. Nicht immer, aber so manches Mal wird daraus ein «Bild der Woche», ein «Nachgefragt», «Persönlich» oder sonst ein Artikel, der dann auf dem Pausenplatz, im Sporttraining oder beim Einkauf diskutiert wird. Und so das Gemeindeleben wiederum bereichert.

Herzlich, Annette Schär

### GEMEINDERAT MAUR

100 Tage **3**

Serie: Neue Gemeinderäte erzählen über ihre ersten Tage im Amt

### BERUFSWAHL

1. Lehrjahr **6/7**

Lernende von Maurmer Betrieben berichten über Berufswahl und Eindrücke

### IM PORTRÄT

Geboren 1922 **8**

Samuel Wyder von Aesch feiert demnächst den 100. Geburtstag.



Ihr Garten,  
so einmalig wie Sie.

Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.



**brack gartenbau**  
Brack Gartenbau AG  
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen  
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12  
info@brack-gartenbau.ch  
www.brack-gartenbau.ch



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**  
Kaminfelegeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach  
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz r.looser@greenmail.ch  
Tel. 044 251 49 76  
Fax 044 251 49 91  
www.loosersoehne.ch



**MOWER-PROFI GmbH**  
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte  
Forstgeräte & Kettensägen  
Reparaturen aller Marken




Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

**Adventsausstellung**

**19. November**  
10 bis 18 Uhr

**20. November**  
14 bis 18 Uhr

an der  
Zürichstrasse 1  
in Maur  
bei Duarte GmbH.

Ich freue mich auf Sie.

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



**Maurmer Post**

**Inserateannahme und -beratung:**  
Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

**STILWUNSCH FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.  
Beratung inklusive.  
Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Relikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

**STRAHLT MIT DEN FARBEN UM DIE WETTE.**

Pietro Iuffrida



**ASM**  
**Andreas Schnetzer Malergeschäft**

079 4 14 22 44  
044 980 34 30  
www.schnetzer.ch



**Heller & Partner**

Immobilienverkauf und Bewertungen

**Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis**

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.  
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48  
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch  
8127 Forch






Bild: Adobe Stock

Fortsetzung von S. 1...

Schweiz gilt und die Besetzung offener Arztstellen erschwert.

Corinne Achermann Sommer, zuständige Personalleiterin bei der Acamed Gruppe, welche die Gruppenpraxis in Binz unterhält, bestätigt dies. Sie fügt hinzu: «Der grosse Fachkräftemangel betrifft zusehends auch die Medizinische Praxisassistenten.» Dieser sei inzwischen so gross, dass vermehrt auf Quereinsteigende mit einer anderen medizinischen Ausbildung, wie etwa Pharmaassistenten, FaGe oder Assistenten aus dem Dentalbereich, zurückgegriffen werden müsse. Allerdings ist dies verbunden mit einer aufwendigen, aber notwendigen Einarbeitungszeit. Bei der Acamed in Binz ist man inzwischen auch am Anschlag. «Wenn es bei den Ärzten

zwischen durch zwar mal Platz hat, geht es dann aufgrund der MPA-Überlastung doch nicht», sagt Achermann.

Auf der Forch sieht es ein bisschen anders aus – obschon man dort auch immer mal wieder Personal sucht. Connie Raif, CEO des dortigen Doktorhuus mit verschiedenen Gemeinschaftspraxen, sagt auf Anfrage der MP: «Wir können noch neue Patienten aufnehmen und haben dies erst kürzlich getan, als ein älterer Hausarzt ohne Nachfolge aus der Region einen Teil seiner Patienten an uns abgegeben hat.»

Gemäss Raif musste die Praxis auf der Forch bis dato keine Patienten abweisen. Gelassen klingt es beim Maurmer Hausarzt Ruedi Rothenbühler: «Klar, wir haben im Moment eine hohe Belastung. Diese wird möglicherweise in den kommenden Monaten noch ansteigen.»

## ÜBERLASTUNG DER PRAXEN

In seiner Ausgabe vom 26. Oktober 2022 berichtete der «Anzeiger von Uster» über die Überbelastung der Hausarztpraxen in der Region. Der Ustemer Hausarzt Res Kielholz schildert im Artikel seine Erfahrungen. So berichtet er, dass viele Menschen in den letzten beiden Jahren nicht zum Hausarzt gegangen seien und dies erst jetzt nachholen würden. Es gebe Fälle, wo bei älteren Menschen mit Vorerkrankungen bei den hausärztlichen Untersuchungen häufiger Krebs diagnostiziert wurde. Laut Kielholz könne auch die Suche nach einem Spitalbett nervenaufreibend werden.

Für Hilfesuchende steht u. a. das Ärztetelefon unter 0800 33 66 55 zur Verfügung. Die Geschäftsleitung des Verbandes Zürcher Krankenhäuser ruft die Bevölkerung dazu auf, sich selber zu schützen und empfiehlt eine Grippeimpfung und den Corona-Booster.

Aktuell müsse er aber keine Patienten abweisen. «Patienten aus dem Dorf, welche ich kenne, würde ich sowieso nie abweisen», meint der Arzt gegenüber der «Maurmer Post».

Text: Christoph Lehmann

## Serie Gemeinderäte Maur: «Meine ersten 100 Tage im Amt»

# «Meine persönliche Lernkurve war steil»

**Für die Legislaturperiode 2022–2026 sind fünf neue Gemeinderäte gewählt worden. Wir wollten wissen: Wie haben sie die ersten hundert Tage im Amt erlebt? Was gefällt, was war ganz anders als erwartet? Im letzten Teil der Serie äussert sich der frische Gemeinderat Thomas Hügli.**

«Die Arbeit in den Gemeindegremien gefällt mir sehr gut. Sie ist spannend und anforderungsreich zugleich. Das Pensum ist hoch; höher als angekündigt. Was motiviert: Sowohl im Gemeinderat als auch im Bau- und im Finanzausschuss sitzen tolle Kolleginnen und Kollegen, alle Profis auf ihrem Gebiet.

Mein Ressort «Sicherheit und Kultur» ist thematisch sehr vielfältig und gerade deshalb könnte man es als mein Wunschressort bezeichnen: Polizei, Feuerwehr und Zivildienst gehören dazu wie der öffentliche Verkehr, Energie- und Abfallfragen bis hin zur Verkehrssicherheit, der Schutz des Greifensees und die Kultur mit den Museen. Nicht zu vergessen «Spezialitäten» wie Tierseuchen, Friedhofswesen, Waffenerwerb oder Alkoholtestkäufe – ziemlich breit eben.

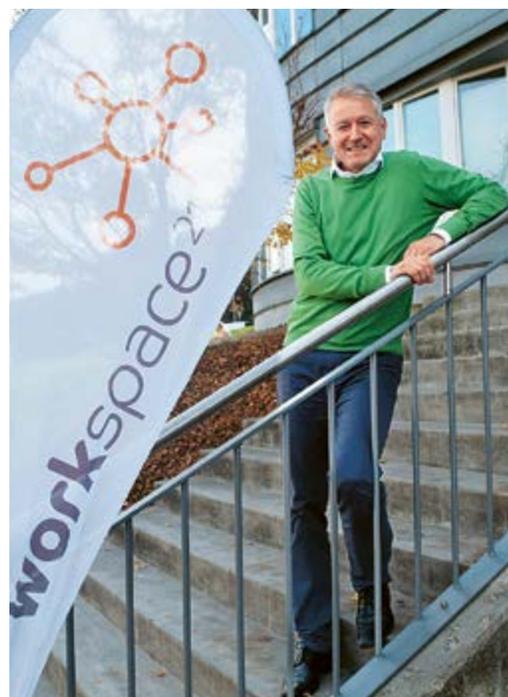
Die ersten hundert Tage war ich deshalb viel unterwegs an Sitzungen und Anlässen, um die

Menschen hinter diesen Organisationen und ihre Arbeit kennenzulernen und mich vorzustellen. Meine persönliche Lernkurve war in dieser ersten Zeit entsprechend steil, und sie ist noch nicht zu Ende.

Ein schneller Einstieg ins Amt – Probe- und Einführungszeit gibts für einen Gemeinderat keine – war mir wichtig. Die Energie-Mangel-lage wurde als Thema bald akut und Sparbeschlüsse mussten in der Verwaltung diskutiert und vom Gemeinderat verabschiedet werden. Daneben gibt es immer kleinere Projekte, die sich schnell umsetzen lassen: Hier eine neue Strassensignalisation für die Schulwegsicherheit, dort ein zusätzlicher Kurs oder eine neue Haltestelle für den Nachtbus.

Aktuell befinden wir uns als Gemeinderat in der Legislaturplanung. Der mehrstufige Prozess wurde von unserem Präsidenten und dem Gemeindeschreiber professionell aufgesetzt und hält jedem Vergleich mit der Privatwirtschaft stand. Ich bin überzeugt, dass wir den Maurerinnen und Maurern in Kürze eine innovative, ambitionierte und machbare Legislaturplanung vorstellen können.

Aufgezeichnet von: Christoph Lehmann



Gemeinderat Thomas Hügli engagiert sich unter anderem auch im Verein Workspace21.

Bild: Christoph Lehmann

# ADVENTSGESTECKVERKAUF BERGERHOF MAUR

Besuchen Sie in der Scheune unseren kleinen, feinen Adventsgesteckverkauf wie letztes Jahr. Unser weihnachtliches Gebäck wird auch erhältlich sein.

**DONNERSTAG**  
17. NOVEMBER  
10.00 – 11.30 Uhr  
und  
14.00 – 18.00 Uhr

**SAMSTAG**  
19. NOVEMBER  
8.30 – 13.00 Uhr

**DONNERSTAG**  
24. NOVEMBER  
10.00 – 11.30 Uhr  
und  
14.00 – 18.00 Uhr

**SAMSTAG**  
26. NOVEMBER  
8.30 – 13.00 Uhr



**residenz forch**  
ZOLLINGER STIFTUNG

## Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02



## Podcast für betreuende Angehörige

Reinhören unter  
[www.angehoerige-pflegen.ch](http://www.angehoerige-pflegen.ch)

## Panorama

## Die Bilder der Woche

## Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Restaurant-Neueröffnung in Maur
- Familiencafé auf der Looren
- Morgengespräch Workspace21
- Gospelkonzert Kirche Maur
- Anlass Druckwerkstatt

Zusammengetragen von:  
Christoph Lehmann



Das ehemalige «Trübli» wird neu eröffnet.

Bild: Christoph Lehmann

## Neueröffnung «Sonne 8372»

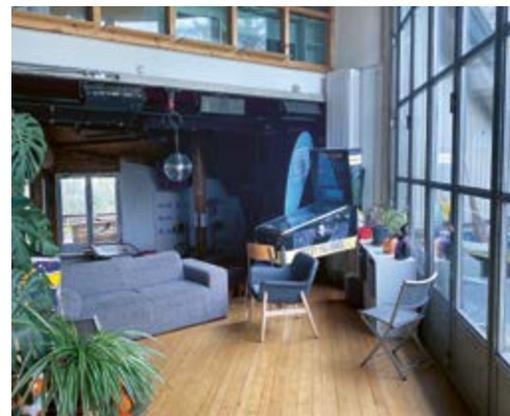
Das ehemalige Restaurant Trübli in Maur wird neu zur «Sonne 8372».

Die neuen Wirte haben in Pfäffikon das Restaurant «Bikers Base 8372» betrieben und kommen neu nach Maur. Sie bieten ab sofort Gastlichkeit und Kulinarik an – wenn auch nicht mehr mit österreichischem Schmäh, sondern mit Wärschaftem aus der Schweiz, so die neuen Maurmer Gastronomen. Öffnungszeiten im Winterhalbjahr sind Dienstag bis Samstag 11 bis 23 Uhr. Mehr auf: [www.sonne8372.ch](http://www.sonne8372.ch)

## Familiencafé: ... und keiner war da

Eines wird immer wieder vermisst in Maur: ein Treffpunkt. Jeden Montag und jeden Donnerstag bietet das Jugi in der Looren ein Familiencafé an. Grosseltern oder Eltern mit Kindern bis fünf Jahre sind herzlich willkommen, hier am Vormittag vorbeizukommen, das reichhaltige Spieleangebot zu nutzen, sich auszutauschen. Kaffee, Tee und Snacks hätte es auch am Kiosk, man muss aber nichts konsumieren.

Am Donnerstag vor einer Woche wollten wir mal schauen, was da zwischen 10 und 11.30 Uhr so los ist: Nichts. Das ist bedauerlich. Ein niederschwelliges Angebot unter Dach und mit viel Freiraum, Parkplatz vor der Tür und Bushaltestelle, und es wird kaum genutzt. – Sehr schade.



Ein Familientreffpunkt auf der Looren.

Bild: Dörte Welti



Anouk mit ihrem Kupferstich.

Bild: Annette Schär

## Druckkunst in der Burg Maur

Der Einladung der Museen Maur zur Wiedereröffnung der Druckwerkstatt in der Burg Maur sind am Samstag zahlreiche Besucherinnen und Besucher gefolgt. Es gab einen feinen Apéro und an den Maschinen erklärten Mitglieder der Gilde Gutenberg ihr Handwerk. So viele Interessierte waren da, dass es bisweilen eng im Keller wurde. Man durfte sich auch selbst im Druckhandwerk versuchen. Beliebt war etwa die Möglichkeit, unter Anleitung des Künstlers Jan Leiser einen kleinen Kupferstich zu fertigen. Die Möglichkeit wurde so rege genutzt, dass ihm gegen Ende des Nachmittags die Kupferplatten und das Druckpapier ausgingen. Stolz auf ihr gelungenes Werk durfte unter anderem Anouk aus Maur sein. Das Fuchlein, das die Schülerin konzentriert in die Kupferplatte eingeritzt hatte, ergab – nachdem es mit Farbe versehen unter die Presse kam – ein wirklich tolles Ergebnis. Ein schönes Souvenir, um es mit nach Hause zu nehmen.



Referent Claude Stahel.

Bild: Ch. Lehmann

## Morgengespräch im Workspace21

Im Workspace 21 auf der Forch findet immer einmal wieder eine Begegnung mit einem interessanten Referenten statt.

Am 2. November berichtete im sehr gut besetzten grossen Gemeinschaftsbüro Claude Stahel von der Ebmatinger Kaffeerösterei «Blake & Blaze» dem interessierten Publikum über den Aufbau seines Start-ups. Auch der Kaffee wurde natürlich gerne verkostet.

## Gospelmusik und Gänsehaut

Die Kirchenbänke waren letzten Sonntag rappellvoll besetzt. Zahlreiche Zuhörer mussten die Darbietung des Volketswiler Chors «Gospels and more» stehend verfolgen. Aber es lohnte sich! Die Qualität, die Gesamtleiter Philipp Hirsiger hier mit seinen Sängerinnen und Sängern und Band erreicht hat, war beachtlich. Auf dem Programm standen zahlreiche bekannte Filmmusiktitel.

Das Publikum lauschte andächtig den Akkorden, es gab so einige Gänsehaut-Momente, etwa beim beliebten Song «Can you feel the love tonight», bei «Amazing Grace» oder auch beim eher unbekannteren, aber superschönen Stück «Lenas Song». Fazit: Ein Hörergenuss!



Harmonische Klänge in der Kirche.

Bild: A. Schär



Beatriz Antunes Pereira, Fachfrau Betreuung bei der Zollinger Stiftung auf der Forch.



Célia Grogg, Elektroinstallateurin bei der Felix Unholz AG, Ebmatingen.



Marie Lievanu, Malerin beim Maurmer Malerunternehmen Franz Maurer.

### Neue Lehrlinge und ihre Eindrücke vom ersten Lehrjahr

## «Nur wer arbeitet, hat etwas vom Leben»

**Wie ist es eigentlich, als junger Mensch in eine Berufslehre einzusteigen? Plötzlich jeden Tag zur Arbeit gehen zu müssen? Fünf Lehrlinge aus unserer Gemeinde erzählen von ihren ersten paar Monaten im ersten Lehrjahr. Sie berichten, wie sie zu ihrem Beruf fanden und ob sie zufrieden sind.**

#### **Beatriz Antunes Pereira (18)**

Aus Rüti ZH,  
FaGe Fachfrau Gesundheit EFZ,  
Zollinger Stiftung, Forch

«Für mich war immer klar – ich will FaGe lernen. Meine Schwester übt diesen Beruf aus. Was sie erzählte, gefiel mir. Und meinem schwer erkrankten Mami kann ich so besser helfen.

Nach der Schule machte ich zuerst zwei halbjährige Praktika in Spitälern und schnupperte im Pflegezentrum Forch. Das Praktikum war sehr gut für mich, es hat mir einen tollen Einblick in den Alltag ermöglicht und ich bin reifer geworden. Die Pflege ist genau das, was ich mir vorgestellt habe.

Jetzt in der Lehre habe ich eine super Unterstützung von meiner Berufsbildnerin. Ich fühle mich wohl. Im Vergleich zum Praktikumsjahr habe ich jetzt viel mehr zu tun mit Schule und der Arbeit, denn ich als Volljährige arbeite auch am Wochenende. Ich muss mir meine Zeit gut einteilen, damit ich für Prüfungen in der Schule genügend lernen kann. In der Berufsschule lerne ich die Hintergründe, wieso ich was mache. Ich darf schon viele Arbeiten selber übernehmen, ich betreue eine Bewohnergruppe, messe das Gewicht der Menschen, pflege sie, geben ihnen das Essen ein.

Was mir besonders gefällt? Meine Bewohnergruppe im 2. Stock! Sie haben mich sehr gut empfangen und sind lieb. Und dass ich auf ihre Bedürfnisse eingehen kann, finde ich schön. Ich bin so sehr mit meiner Ausbildung beschäftigt und will schon alles wissen, dass ich für mich selber kaum Zeit habe.

In meinem Team gefällt es mir gut, ich wurde sehr gut aufgenommen und mit meiner Oberstifftin verstehe ich mich toll. Jetzt trage ich Verantwortung und muss verschwiegen sein, das ist für mich der grosse Unterschied zur Schulzeit. Die Arbeit spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben. Ich sage mir: «Nur wer arbeitet, hat etwas vom Leben.» Mein grosses Ziel ist es, Rettungssanitäterin zu werden. Ich will hinausgehen und Menschen helfen.»

#### **Célia Grogg (15)**

Aus Pfaffhausen,  
Elektroinstallateurin EFZ  
Felix Unholz, Ebmatingen

«Mein Lehrer war der Meinung, Drogistin sei der richtige Beruf für mich. Beim Schnuppern fühlte ich mich aber nicht wohl und ich langweilte mich. Auch die Lehrstellensuche klappte nicht. Es musste ein Plan B her. Meine Mutter

sagte, ein handwerklicher Beruf würde viel besser zu mir passen. So schnupperte ich bei Unholz als Elektroinstallateurin und ich fühlte mich vom ersten Moment an vom Team aufgenommen. Die Materie Strom fasziniert mich. Für mich war klar, ich wollte diesen abwechslungsreichen Beruf lernen.

Am Anfang stellte ich mir vor, dass ich etwas weniger auf der Baustelle sein würde, aber ich mache jetzt dieselben Arbeiten, wie sie mir beim Schnuppern gezeigt wurden. Mal mache ich feine Arbeiten wie das Verdrahten einer Steckdose oder Lampe oder gröbere Arbeiten wie bohren oder spitzen. Bei einer anstrengenden Arbeit mit dem Bohrer sind mir vor kurzem die Arme vor Überanstrengung eingeschlafen. Jetzt nach den ersten paar Monaten bin ich müde und bräuchte eine Pause.

Für mich ist der grösste Unterschied zur Schulzeit, dass ich da immer wusste, wann Ferien sind oder Feierabend ist. Jetzt bin ich zwar meistens pünktlich fertig, aber wenn wir auf einer Baustelle sind, wollen wir die Arbeit noch beenden. Dann kann es mal später werden. Ein anderer Unterschied ist die Selbständigkeit – in der Schule sagten die Lehrer uns, was zu tun ist. Jetzt überlege ich selber, was ich machen könnte, wenn meine Arbeit erledigt ist. Da gehe ich auch einfach mal aufräumen oder putzen.

Hier im Team fühle ich mich richtig wohl, es ist wie eine kleine Familie für mich. Wir lachen und reden zusammen, haben es richtig gut miteinander, alle sind freundlich und ich verstehe mich mit jedem. Niemand benimmt sich komisch,

weil ich ein Mädchen bin, ich bin halt einfach nicht so stark. Ich freue mich sehr, zur Arbeit zu kommen und habe das Gefühl, dass ich in diese Firma passe.»

### Marie Lievanu (17)

Aus Uster,  
Malerin EFZ mit BMS,  
Malerei Franz Maurer, Maur

«Ich war Schülerin der Sek A und nur eines war immer klar: Ich wollte etwas Künstlerisches mit Farbe machen. Ein kreativer Beruf sollte es sein, bei dem ich auch die BMS absolvieren kann. So besuchte ich nach der Sek zuerst den einjährigen gestalterischen Vorkurs. Ich schnupperte im Beruf Polydesigner, was mir aber zu computermässig war. Da hatte ich die Idee mit der Malerei, ging schnuppern und war begeistert. Ich bin sehr glücklich, habe ich diese Stelle gefunden. Ich habe meinem Bauchgefühl vertraut und meine Berufswahl fühlt sich richtig gut an.

Ursprünglich ging ich davon aus, dass ich in der Lehre häufiger bei den Kunden sein würde, aber das kommt noch. Vor kurzem durfte ich bereits mein allererstes Badezimmer alleine streichen! Darüber bin ich sehr stolz – alles von Anfang bis zum Schluss selber zu machen, ist toll. Die Arbeit macht mir Freude, das Arbeitsleben hält jeden Tag etwas Neues für mich bereit. Am liebsten mache ich im Moment Sachen wie abdecken, streichen oder Tapeten entfernen.

Der grösste Unterschied zur Schule ist für mich das frühe Aufstehen um 5.45 Uhr und auch die körperliche Arbeit. Kürzlich schliff ich eine Dachuntersicht, da bekam ich den Krampf im Arm. Diese Arbeit ist sehr anstrengend. Am Abend spüre ich meine Muskeln, mein Körper muss sich noch an die körperliche Arbeit gewöhnen, obwohl ich sportlich bin.

Im Team wurde ich sehr gut aufgenommen. Nur manchmal habe ich Respekt davor, wenn

mir meine Arbeitskollegen Zeitvorgaben machen. Wenn ich schwere Sachen tragen muss, ist immer jemand da, der mir hilft.

Zusätzlich zur Berufsschule besuche ich die BMS-Berufsmaturitätsschule mit Richtung Gestaltung. In meiner Klasse bin ich die Einzige meines Berufszweigs. Vom Geschäft werde ich sehr unterstützt und hier haben wir auch Übungslokalen, genau wie an den ÜK und an der LAP. Mein Ziel ist es, nach der Lehre die Kunstschule zu besuchen.»

### Christina Litsioulis (15)

Aus Wetzikon,  
Kaufrau EFZ Profil E  
Gemeindeverwaltung Maur

«Da ich eine gute Sek-A-Schülerin war, wollte ich zuerst an eine Mittelschule. Ich ging aber doch noch schnuppern. Zuerst als Fachfrau Gesundheit, aber bei meiner Angst vor Blut und Wunden war das nichts für mich. Auch Fachfrau Betreuung war nicht der richtige Beruf.

Nach einer Berufsbesichtigung des Notariats Uster kam ich absolut enthusiastisch zurück und entschied mich, den kaufmännischen Beruf genauer anzuschauen. Ich durfte in der Gemeinde Maur schnuppern und war begeistert. Vom ersten Moment an hatte ich das Gefühl, ich passe hierher.

Ich will später studieren und das KV ist eine super Grundausbildung. Die Schule hat einen hohen Stellenwert, ich gehe zwei Tage pro Woche zur Schule.

So wie es jetzt in der Lehre ist, gefällt es mir auch viel besser als in der Sek: Nun habe ich den perfekten Ausgleich von Schule und Arbeit. Es ist sehr abwechslungsreich, denn ich lerne Sachen für meinen Beruf. Bis im Februar arbeite ich in der Abteilung Präsidiales, dann wechsle ich in eine andere Abteilung. Hier gefällt es mir sehr, ich bekam von Anfang an Arbeiten und

Aufträge, zuerst kleine Sachen, aber niemand liess mich einfach in der Ecke sitzen, so wie es einigen meiner Klassenkameraden erging. Ich habe immer genügend Arbeit, bearbeite Spendenanfragen, Einbürgerungsverfahren, bin für die Büromaterial-Bestellungen verantwortlich und ich führe Aufträge auch verlässlich aus. Die unterschiedlichen Arbeiten zu Einbürgerungsgesuchen finde ich sehr spannend. Ich mache alle Arbeiten gerne. Im Team wurde ich willkommen geheissen und fühle mich wohl, das schätze ich sehr.

Mein Rat an junge Berufssuchende: Geh viel schnuppern, mach nur etwas, wenn du 100 Prozent sicher bist – ich spürte, dass es das Richtige ist und bin absolut happy mit meiner Entscheidung.»

### Amir Khan (19)

Aus Wetzikon,  
Fachmann Hauswirtschaft EFZ,  
Zollinger Stiftung, Forch

«Die Lehrstellensuche fiel mir nicht leicht. Ich schnupperte verschiedene Berufe, fand den Detailhandel langweilig, Plattenleger war auch nicht mein Ding. Die Zeit verging und ich hatte keine Lehrstelle. Im Anschluss an die Schule besuchte ich Kurse, die Hilfestellung boten bei der Lehrstellensuche. Dort erhielt ich den Tipp mit dem Fachmann Hauswirtschaft. Diesen Beruf kannte ich nicht, begann mich dafür zu interessieren, schnupperte und war begeistert.

Um mein Deutsch zu verbessern, bot mir die Zollinger Stiftung ein Integrationsjahr an, das ist ein Praktikum mit Schule. Mein Deutsch wurde viel besser und im Sommer startete ich meine Lehre. Es gefällt mir super. In der Schule ist es zwar etwas schwierig, aber ich bleibe dran. Nun arbeite ich in der Reinigung, im Service, in der Küche und in der Wäscherei. Ich habe einen Beruf mit vier verschiedenen Bereichen! Mir wird es nicht langweilig und ich habe viel Abwechslung. Ich fühle mich hier sehr wohl und unterstützt – bei Fragen darf ich jederzeit zu meiner Vorgesetzten.

Auch im Team wurde ich sehr gut aufgenommen, alle sind lieb und hilfsbereit. Ich bin der einzige Mann im Team und ein wenig der Hahn im Korb. Ich darf schon viele Arbeiten selber erledigen wie Zimmer reinigen, das Essen und Material bestellen und ich serviere im Stübli. Das mache ich mega gerne, denn die Bewohner sind lieb und lustig und meine Motivation ist gross. Was ich nicht so gerne mache, ist den Boden gründlich putzen. In den Zimmern der Bewohner stehen viele Gegenstände herum, unter denen ich gut putzen muss. Nach der Schule musste ich mich an die Arbeit gewöhnen, hatte auch Schmerzen in den Füßen vom vielen Gehen. Die Arbeit ist körperlich streng und um 5.00 Uhr aufzustehen, war auch nicht leicht. Jetzt ist aber alles kein Problem mehr. Ich habe ein grosses Ziel, ich möchte mal Leiter Hotellerie werden – jeder muss ein Ziel haben, sonst fehlt der Sinn.»



Christina Litsioulis, KV bei der Gemeindeverwaltung Maur.



Amir Khan, Fachmann Hauswirtschaft bei der Zollinger Stiftung.

Alle Bilder: Stephanie Kamm

Aufgezeichnet von:  
Stephanie Kamm

## 100. Geburtstag: Der Aeschmer Samuel Wyder im Porträt

## «Mit 100 fühlt man sich schon alt»



Samuel Wyder (im Bild links) ist ein gefragter Spezialist für alte Karten.

Bild: zVg

**Samuel Wyder von der Forch wird demnächst 100 Jahre alt. Wenn jemand dieses Alter erreicht, fühlt man sich berufen, die Person irgendwie zu beglückwünschen und eine Würdigung zu verfassen. Samuel Wyder ist das gar nicht recht. Er legt vielmehr Wert darauf, kurz vor seinem runden Geburtstag klare Statements abzugeben.**

Es gäbe viel zu berichten aus einem 100-jährigen Leben. Wie Samuel Wyder als junger Student während des Zweiten Weltkriegs viele hundert Tage als Soldat an der Schweizer Grenze stationiert war. Wie der Stadtzürcher nach dem Studium der Geografie und der Geologie 40 Jahre lang unbeirrt seinen Weg ging als Lehrer am Freien Gymnasium, welche Länder er bereist hat (die Sahara hat er durchquert, mit einem alten Traktor der deutschen Wehrmacht, nur als kleines Beispiel ...). Und warum: «Ich wollte wissen, wie es den Leuten in den Ländern geht». Ein Humanist im besten Wortsinn. Man

möchte eigentlich auch beschreiben, wie er die Frau seines Lebens kennenlernte, eine Juristin, mit der er zwei Kinder bekam. Wie er irgendwann den Weg nach Maur fand und nach Aesch zog. Aber Samuel Wyder winkt ab, es sei eine zu lange Geschichte, um sie zu erzählen und aufzuschreiben.

**Vital bleiben im Alter**

Viel wichtiger ist Samuel Wyder, gegenüber der Öffentlichkeit herauszustreichen, dass man etwas tun müsse, um so vital zu bleiben im Alter.

In seinem Fall ist es, dass er bis heute als Spezialist arbeitet. Karten, besonders die ganz alten, sind sein Fachgebiet. Erst kürzlich holte man ihn nach Schaffhausen. Im Staatsarchiv waren Karten entdeckt worden, die Aufschluss darüber geben können, wie der Ersteller, der grösste Kartograf Europas, Hans Conrad Gyger (1599–1674), gearbeitet hat. Etwas, das man sich lange nicht erklären konnte. Wyder konnte seine Expertise abgeben, hat schon viel publiziert in seinem Leben

zu Gyger (in den Heften von Cartographica Helvetica) und verfolgt die historische Aufarbeitung minutiös. Wissenschaftliches Arbeiten macht ihm Freude. Als aktiver Lehrer hatte er dafür keine Zeit, aber nach der Pensionierung konnte er diese Tätigkeit aufnehmen. Und nicht allein: Seine Frau arbeitete als Genealogin, das Paar ergänzte sich hervorragend.

**Glück gehabt**

Aber das sind nur winzige Momentaufnahmen, die Samuel Wyder aus seinem reichen Leben preisgibt. Wenn man das Glück hat, ihn treffen zu können, findet man sich schnell in einem Exkurs über die aktuellen territorialen Kriege wieder, man diskutiert Moralisches, Ethisches, das Weltgeschehen. Und man würde gerne Stunden zuhören, aber der ehemalige Präsident der Kirchgemeinde in Maur hat Termine.

Eine grosse Festivität wird es nicht geben an seinem Geburtstag, dessen genaues Datum er nicht nennen will, wahrscheinlich, damit nicht das halbe Dorf vor seiner Tür steht und gratulieren will. «Mit 100 fühlt man sich schon alt», ist die einzige Aussage, zu der sich Samuel Wyder über sein Alter erweichen lässt.

Aber dass er so alt geworden ist, dafür könne er nichts. Er habe Glück, er ist auch nach dem Tod seiner Frau vor vier Jahren nicht vereinsamt, es gibt die Kinder, Enkel, Urenkel, Neffen – eine grosse Familie.

Was das bevorstehende Jubiläum betrifft, hatte die Tochter eine gute Idee: Es gab eine kleine Feier, 100 Tage vor dem 100. Geburtstag. Und jetzt gibt es Einzelbesuche, Treffen mit all denen, die zu einem Jubelfest hätten kommen wollen. Familie vornehmlich, die Freunde aus seiner Generation hat er alle überlebt.

Samuel Wyder besucht einen nach dem anderen oder wird besucht. Ein schöner Plan.

Text: Dörte Welti



Raclette in der Chuchi Binz.

Bild: zVg

**Kurzbericht Anlass Gewerbeverein****Miis Gwerb, diis Gwerb**

Am letzten Freitagabend fand in Binz ein weiterer erfolgreicher Anlass des Gewerbevereins Maur statt. In der Chuchi luden die Mitglieder René L. Stein und Andreas Schnetzer zum Raclette im Rahmen von «Miis Gwerb, diis Gwerb». Der intensive Austausch und die direkte Begegnung von und mit KMU konnten im angeregten Gespräch gepflegt werden.

Für den Gewerbeverein: Bruno Sauter

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Auswandern nach Paraguay: Bericht der Maurmerin Doris Pauletto

## «Das Leben ist einfacher als bei uns»



Doris Pauletto hat für sich und Hund Toby (Bild rechts) dieses Häuschen im paraguayischen Städtchen Caazapà gemietet.

Bilder: zVg

**Die freiheitlich-alternative Kolonie «El Paraiso Verde» lockte sie: Im Februar packte die Maurmerin Doris Pauletto ihre Siebensachen und zog nach Paraguay. Wir wollten wissen, wie es der Auswanderin zwischenzeitlich ergangen ist. Hier ihr persönlicher Bericht.**

« Nun bin ich schon seit Ende Februar 22 in Paraguay. Ich wohne in Caazapà, einer kleinen Stadt im Süden von Paraguay mit ungefähr 32000 Einwohnern. Es ist eine sehr arme Gegend. In der Siedlung «El Paraiso Verde» habe ich tatsächlich zwei Appartements gebaut, die ich aber vermieten werde. In Caazapà habe ich ein hübsches kleines Haus gemietet und wohne seit ein paar Wochen hier mit einem Teil meiner Möbel aus dem Container, was mir sehr gut gefällt.

### Engagement im Tierschutz

Es wurde mir bald nach meiner Ankunft in Paraguay bewusst, dass etwas für den Tierschutz gemacht werden muss. Mir fielen die vielen herrenlosen und oft kranken Hunde und auch Katzen auf. Also habe ich mich schlau gemacht, um herauszufinden, was es braucht. Schnell wurde klar, dass Kastrationen am nachhaltigsten sind. Seit Jahren wohnt hier eine deutsche Tierärztin, Dr. Julia Thomas, sie spricht perfekt Spanisch und Guarani, die Sprache der Locals, und hat bereits Erfahrungen in diesem Bereich. Ich habe sie mit der lokalen Tierärztin vernetzt und diese war sofort Feuer und Flamme für eine Kastrationsaktion. Am 17. Juli war es dann so weit, fünf Tierärzte und viele Helfer haben 97 Tiere kastriert. Es war an einem Sonntag, ein sehr spezieller Tag, der für uns alle eine Herausforderung war, vor allem im emotionalen Bereich. Ausserdem war es kalt und der Strom war bis gegen Mittag abgestellt, mit Handys haben sie

Licht gemacht. Wir konnten viele Strassentiere einfangen und kastrieren. Leider werden viele Welpen einfach auf der Strasse entsorgt. Die Hündinnen erhalten oft Hormonspritzen, die sie nicht trächtig machen, aber häufig Tumore produzieren. Ein weiterer wichtiger Teil wird die Aufklärung über Tierschutz. Wir möchten in den Schulen die Kinder sensibilisieren. Die Paraguayer sind froh, wenn wir ihnen helfen, allerdings müssen wir da sachte vorgehen. Kastration ist für einen Paraguayer eine schwierige Angelegenheit, da es um Männlichkeit geht. Wir helfen auch Myrta, einer armen Frau, die zwölf Hunde betreut, alle von der Strasse. Oder Antonia, die das Recycling hier betreibt und schon einige Dutzend Tiere aus dem Müll gerettet hat. Wir retten Tiere von der Strasse und suchen für sie ein schönes Zuhause. Es gibt viel zu tun, es ist eine Lebensaufgabe und wir werden erst in Jahren erste Resultate sehen.

### Spannende Begegnungen

Durch den Tierschutz habe ich viele spannende Menschen, Deutsche und andere, kennengelernt. Wir sind ein tolles Team und ergänzen uns super. Da ich aktiv im Tierschutz tätig bin, ist es einfacher, hier in der kleinen Stadt zu wohnen, da die Strasse nach «El Paraiso Verde» sehr schwierig ist, vor allem bei Regen, eine richtige Schlamm Schlacht. Manche Dinge sieht man eben erst, wenn man länger vor Ort ist. Ab und zu fahre ich mit meinem Suzuki Jimmy nach Asunción, einer Grossstadt, die pulsiert und auch ein breites, gastronomisches und kulturelles Angebot offeriert. Mit dabei ist immer Toby, mein kleiner paraguayischer Hund. In Asunción geniesse ich wieder mal ein feines vegetarisches oder sogar veganes Essen. Die Paraguayer ernähren sich sehr fleischlastig, Asado über alles. Und es gibt Maniok, wenn man Glück hat auch etwas Salat. Die Küche ist eher einfach, Gewür-

ze sind wenige bekannt. Auch lokale Biere und chilenische oder argentinische Weine hat es.

### Wetterabhängigkeiten

Im Moment ist Frühling. Es kann richtig kalt werden und Heizungen kennen sie keine, nur Aircondition. Gut, habe ich meine Bettflasche dabei, ein grosser Teil meiner Kleider ist noch im Container. Es ist alles wetterabhängig hier, wenn es regnet – und das tut es oft –, wird auf dem Bau nicht gearbeitet, oft haben auch andere Geschäfte zu und auch Schulen machen dicht. Das Positive am Regen: Wasser ist hier kein Problem.

Das Leben ist in vieler Hinsicht viel einfacher hier als bei uns. Es gibt wenig Bestimmungen, jeder baut, wie er will und kann. Die Strassenpolizei ist sehr aktiv bemüht, ihr Gehalt aufzubessern, und es ist eine Verhandlungssache, wie viel Busse man für welches Vergehen bezahlt. Corona ist nur in den Medien ein Thema. Es gibt keine dieser unsinnigen Massnahmen wie Maskentragen, Abstand halten, und auch Impfungen sind kein Thema. Viele Paraguayer lassen sich auf keinen Fall weitere Spritzen verpassen, da sie inzwischen viele Menschen kennen, die an heftigen Nebenwirkungen leiden oder gestorben sind.

Es gibt sehr viele schöne Gebiete in Paraguay und wenn immer ich Zeit habe, besuche ich das Land und seine Leute. Die Paraguayer lieben es, zu feiern, und es gibt so viele Feiertage, oft werden sie einfach auf den Montag verlegt. Kürzlich war der Tag des Frühlingsbeginns. Da waren Tausende auf dem Kirchplatz, die meisten bringen die eigenen Stühle und auch die Getränke mit und dann wird bis in die Morgenstunden gefeiert. Pure Lebensfreude, viele leben einfach in den Tag hinein und geniessen das Leben, Carpe diem und Gott wird es richten. »

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

Anlass Kulturkommission am Samstag, 19. November

## «Na also!» Satirischer Camping-Jazz in der Mühle



Das Blues Max Trio.

Bild: zVg

Ein filigraner Minimal-Trommler, ein preisgekrönter Blues-Gitarrist. Und dann dieser Max: Tagträumer – Wundertüte – Trottoir-Poet.

Am Samstag, 19. November, spielen Blues Max, Richard Koechli und Sam Köhler in der Mühle Maur. Der Geschichtenerzähler, Musiker und Comedian Blues Max wurde kürzlich mit dem «Ehrenpreis der Oltner Kabarett-Tage» ausgezeichnet. Er arbeitet schon seit über zehn Jahren mit dem Gitarristen Richard Koechli zusammen, der verschiedene Preise für sein Schaffen gewonnen hat. Ein Rock'n'Roll-Konzert werde das wohl nicht werden, schreiben

die Künstler. Auch keine Blues-Night, kein politisches Kabarett und keine Stand-up-Comedy – und schon gar kein Best-of-Programm. Oder doch?

Blues Max (Vocals, Gitarre), Richard Koechli (Gitarre), Sam Köhler (drums)

📅 Samstag, 19.11.22, 20 Uhr, Türöffnung  
🕒 19.00 Uhr mit Barbetrieb, Mühle Maur  
Ticketreservation via Website der Gemeinde Maur oder an der Abendkasse.

Kulturkommission Maur

Anlass Musikschule Maur am Samstag, 26. November

## Die «Rose von Jericho»

Es freut uns sehr, dass wir nach dem überaus erfolgreichen Auftritt im Jahr 2019 mit «nid so schnell, Wilhelm Tell» in unserem Jubiläumsjahr wiederum Linard Bardill bei uns begrüßen dürfen! Aus einer kurzen Nachbesprechung entstand die Idee, erneut zusammen ein Projekt zu lancieren. Dass dieses in unserem speziellen Musikschuljubiläumsjahr stattfinden kann, macht uns natürlich speziell glücklich! Die «Rose von Jericho» erzählt die wundersame Geschichte des Königsohns, der auszog, um das Stärkste zu finden, was es in der Welt gibt, und sich dabei selber findet. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen!



Linard Bardill.

Bild: zVg

Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 5.00, Erwachsene: Fr. 10.00  
Kassenöffnung: 🕒 16.00 Uhr (kein Vorverkauf)

Für die Musikschule Maur:  
René Vogelbacher

📅 Samstag, 26. November 2022, 🕒 17.00 Uhr, Loorensaal/Forch.

Verein Maur Power

## Rückblick auf erstes Vereinsjahr

Nun ist unser erstes aktives Vereinsjahr bereits um und wir durften viele neue Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen, ganz im Zeichen der Kernidee von Maur Power. Dies haben wir über die letzten Monate durch die verschiedenen Anlässe, die von Mitgliedern, Interessenten und Gästen besucht wurden, ermöglicht. Ein grosses Dankeschön allen für die Unterstützung und Hilfe.

Neben der Teilnahme an der Chilbi, am Neuzugger-Apéro und am ersten Kennenlern-Treffen im letzten Herbst verdient besonders die gut besuchte Eröffnung des Outdoor-Adventsfensters am See, erwähnt zu werden. Der stete Schneefall kombiniert mit den verschiedenen Feuern liess die rund 40 Besucher zwar ver Raucht, aber zufrieden nach Hause gehen.

Die beiden Pop-up-Dorftreff-Mini-Märkte in Zusammenarbeit mit dem Chinderhuus in Muur und Ebmatingen stiessen zwar bei den Gästen auf grossartiges Echo, deren Anzahl hat aber noch gutes Wachstumspotenzial. Wie unsere Online-Umfrage im Mai und nochmal in Form von «Wünsche für Muur» an der diesjährigen Chilbi bestätigten, ist das Bedürfnis für einen Ort der Begegnung nach wie vor stark vorhanden. Um dieses Ziel weiterzuverfolgen, sind wir weiterhin im Gespräch mit Vertretern der Gemeinde und Privaten für eine optimale Lokalität.

Auch unser Aschbach-Gemeinschaftsgarten gedeiht prächtig. Während wir seit dem Anbaustart im März hauptsächlich an den Strukturen unserer verschiedenen Felder und am nachhaltigen Aufbau des nährstoffreichen Humusbodens arbeiten, konnten wir doch schon einige herrliche Gemüse, Salate und Blumen gewinnen. Jetzt steht der nächste jahreszeitliche Wechsel an und lässt in unserem Körper, in der Landschaft um uns herum und auf unseren Tellern nachhallen, dass der Wandel da und beständig ist. In diesem Bewusstsein wollen wir bei der weiteren Aufwertung durch mehrjährige Strukturen und Bepflanzung ansetzen.

Wir freuen uns sehr über unsere stetig wachsende Gemeinschaft und weitere Unterstützung, sei es durch geschätzte Hilfe oder aber auch kleine und grosse Spenden. Sie bilden die Basis für ein längerfristiges Bestehen des Vereins und zur Erreichung seiner Ziele.

Abschliessend nochmals ein herzliches Dankeschön allen für ihr Zutun und wir freuen uns, möglichst viele Maurerinnen und Maurer an einem unserer weiteren Events begrüßen zu dürfen, beispielsweise am 📅 3.12.2022 ab 🕒 17.00 Uhr bei unserem Mini-Adventsmarkt und der Eröffnung des Adventsfensters in der Mühle in Maur. Hoffentlich bis bald!

Für Maur Power:  
Aemilian Lorenzi

In der Region: Lesung 21. Nov.

## Dina Casparis



Buchautorin Dina Casparis.

Bild: zVg

Die Autorin Dina Casparis ist Rechtsanwältin in der Mode- und Finanzbranche und lebt in der Nähe von Zürich.

In ihrem neuesten Buch «High Heels – Heisse Mode», ein Thriller aus der Modewelt, nimmt sie uns mit in die undurchsichtigen Praktiken von Fast Fashion und erklärt, was im glamourösen Modezirkus alles falsch läuft. Ein raffiniertes und verspieltes Lesevergnügen.

Lesung und Talk mit Dina Casparis im Buchzeichen Egg. Bea Stoll, ehem. Literaturhaus Zürich, begleitet durch die Veranstaltung.

Montag, 21. November, um 19.00 Uhr im Buchzeichen Egg, 8132 Egg. Eintritt Fr. 10.00, inkl. Apéro. Reservation erwünscht:

☎ 044 994 76 76, ✉ info@buchzeichen-egg.ch.

**Buchzeichen Egg**

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Samichlausanlass am Sonntag, 4. Dezember

## Der Samichlaus kommt!



Kinder dürfen sich auf eine schöne Chlausfeier in der Waldhütte Stuhlen freuen.

Bild: zVg

Am Sonntag, 4. Dezember 2022 ab 16.00 Uhr kommt der Samichlaus in die Waldhütte Stuhlen, Maur.

Alle Kinder der Gemeinde Maur sind in Begleitung ihrer Familie herzlich zu dieser Feier eingeladen!

Neben dem traditionellen Samichlaus-Gespräch wird auch dieses Jahr eine weihnachtliche Geschichte erzählt. Selbstverständlich nimmt der Samichlaus für jedes angemeldete Kind ein Säckli mit.

Für reichlich Verpflegung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt.

Anmeldeformulare liegen in der Migros Ebmatingen bereit, oder bestellen Sie das Formular elektronisch unter der [✉ samichlaus-binz@hotmail.com](mailto:samichlaus-binz@hotmail.com)

Anmeldeschluss ist der Freitag, 25. November 2022.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Samichlausfeier!

**Die Samichlausorganisation  
Martina Müller und Tanja Vonwil**

Kino in der Mühle am Montag, 21. November

## Schwarzarbeit

Unser erster Film in diesem Jahr lässt uns hinter die Kulissen des Schweizerischen Arbeitsmarktes schauen.

Erste Priorität in «Schwarzarbeit» hat der Mensch – er steht im Zentrum dieses Films. In Grossenbachers Dokumentation geht es um Betrüger und Betrogene bei Lohndumping und Schwarzarbeit. Er begleitet ArbeitsmarktkontrolleurInnen bei ihrer Arbeit. Hautnah sind wir unterwegs mit den InspektorInnen Frédy, Regula, Marcos, Stefan und Chrümu und zweifeln mit ihnen an der oft fast unlösbaren Aufgabe, gesetzliche Mindeststandards in der Schweizer Arbeitswelt durchzusetzen. Die Europäische Union verlangt ultimativ weniger wirksame Lohnschutzmassnahmen in der Schweiz. Die Gewerkschaften wollen hart bleiben!

Entstanden ist ein politisches Roadmovie, das eine komplexe Materie spannend wie einen Thriller vermittelt.

«Schwarzarbeit», Dokumentarfilm von Ulrich Grossenbacher



Der Film begleitet Schwarzmarktkontrolleure bei ihrer Arbeit.

Bild: zVg

Montag, 21. November, 20 Uhr

Anschliessend an den Film freuen wir uns auf einen gemütlichen Ausklang an der Ciné-Bar. Tickets können per Kontaktformular unter [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch) oder ☎ 044 980 43 63 reserviert werden. Die Tickets müssen abgeholt werden bis 19.50 Uhr. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. [www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)

**Für die Kinogruppe:  
Marianne Vögeli**

**BOOSTER Impfung**

(Moderna)

**Praxis Dr. Rothenbühler****26.11.2022**

08:00 – 15:00 Uhr

**Walk in / keine Anmeldung nötig.**

Nur für Moderna-Vorgeimpfte.

**Bringen Sie unbedingt den 6-stelligen Vacme-Code mit!**

kirchemaur.ch

Sind Sie gerne Gastgeberin oder Gastgeber, arbeiten Sie strukturiert und ist unregelmässiges Arbeiten für Sie kein Problem, dann ist eine Tätigkeit in der reformierten Kirche Maur vielleicht genau das Richtige für Sie.

Zur Ergänzung unseres Sigristentteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

**Sigristin / Sigrist 30 %****Ihr Aufgabenbereich**

- Sie sind Kontaktperson für Pfarrpersonen, Veranstalter, Raummietende und Besuchende
- Nach Einsatzplan bereiten Sie die Kirche für Gottesdienste, Abdankungen, Hochzeiten und andere kirchliche und nicht-kirchliche Anlässe vor und betreuen diese Anlässe
- Sie sind für die Steuerung und Bedienung der technischen Anlagen und Infrastruktur in der Kirche verantwortlich
- Sie führen regelmässige Reinigungsarbeiten im Gebäude durch

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Berufsausbildung und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Freude am Organisieren
- Positive Einstellung zum christlichen Glauben und gegenüber der reformierten Kirche
- Motivierte, kontaktfreudige und einfühlsame Person mit Zugang zu allen Altersgruppen
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Flexibilität und Bereitschaft für unregelmässiges Arbeiten (auch abends und am Wochenende)
- Sie wohnen in Maur oder der nahen Umgebung und sind motorisiert

**Wir bieten Ihnen**

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Raum für selbständiges Arbeiten
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Landeskirche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erzählen wir Ihnen persönlich mehr über die vielfältige Arbeit einer Sigristin, eines Sigristen.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. November 2022 an das Sekretariat der Ev.-reformierten Kirche Maur, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen oder per Mail an [bewerbung@kirchemaur.ch](mailto:bewerbung@kirchemaur.ch).

**Taijiquan**  
Tai Ji, Tai Chi

**Tai Ji**  
maur

Die meditative Bewegungskunst hilft Körper und Geist zu entspannen, regt den Qi- und Blutkreislauf an, fördert die Beweglichkeit und hat insgesamt eine positive, wohltuende Wirkung auf den menschlichen Organismus.

**Neu: Kurse in Maur Mittwoch (Studio Yogana Maur)**  
10:00 Uhr – 11:00 Uhr

**Kurse in Fällanden Freitag**  
Unser Angebot: Tai Ji Yang Stil 24 / Chen Stil

Peter Bär • [www.taiji-maur.ch](http://www.taiji-maur.ch)  
[taiji-maur@ggaweb.ch](mailto:taiji-maur@ggaweb.ch)  
079 566 07 79

Tai Ji Maur

Schweizerische Gesellschaft für Qigong und Taijiquan



**Hundeweihnachtsmarkt**  
**INDOOR** im  
Gemeindesaal  
8702 Zollikon  
am Sonntag

**13. November**10 bis 17 Uhr  
**vicoswelt.ch****Hunde herzlich Willkommen**

JS-Ganztagestour am Do., 17. Nov.

## Stöcklichrüz



Im Winter: Blick auf Rapperswil vom Stöcklichrüz.

Bild: Adobe Stock

In Willerzell Bodenmattli folgen wir dem Wegweiser Stöcklichrüz. Nach einem kurzen Stück auf der Strasse zweigt der Wanderweg rechts ab.

Gleich zu Beginn steigt der Weg recht steil an. Wir wandern über den Grat und Alpweiden und geniessen die Aussicht auf den Sihlsee. Auf der gegenüberliegenden Seeseite erkennen wir Einsiedeln mit dem Kloster, umrahmt wird die Kulisse von den Wägitaler- und den Glarneralpen. Mehrere Bergkreuze begleiten uns auf dem Weg zur Alp Summerig.

Bei der Abzweigung Grueb wählen wir den Weg zur Gueteregg mit seiner wunderbaren Panorama-Aussicht (Restaurant leider geschlossen). An der Kapelle vorbei wandern wir nun zum Stöcklichrüz mit seinem 360°-Panorama, Zürichsee, Linthebene und auf die umliegende Bergwelt. Sitzbänke laden zu einer Pause ein.

Von hier führt der Weg hinab zur Wissegg, durch den Wald, dem Waldrand entlang und an der Chörnlisegg vorbei. In der Ferne sehen wir den Etzel-Kulm. Der Weg führt uns weiter über Alpweiden bis zum St. Meinrad. Wir zweigen jedoch vorher links ab und steigen über Juteren nach Egg SZ Postplatz ab, wo wir den Bus nach Einsiedeln besteigen.

Weitere Details und Anmeldung auf unserer Homepage [www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html) oder telefonisch bei der Wanderleiterin ☎ 044 980 02 76.

**Für die Wandergruppe:**  
Die Wanderleiterin **Jeannette Kumschick**,  
Co-Leiter **Georges Knecht**

Frauenfrühstücks-Treff am Donnerstag, 24. November

## «Pfarrer mit Blaulicht» Erfahrungen aus der Notfallseelsorge

Ein Unfall, die überraschende Diagnose einer schweren Krankheit, der plötzliche Tod eines nahestehenden Menschen und ähnliche Ereignisse brechen oft unerwartet in unser Leben ein. Was hilft dann noch? Wie kann man Menschen in solchen Situationen beistehen?

Pfarrer Peter Schulthess, langjähriger Notfallseelsorger und Mitglied des Feuerwehr-Care-Teams Kanton Zürich, spricht über seine Erfahrungen.

Referat am Donnerstag, 24. November von 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur. Anmeldung bis Dienstag, 22. November 12.00 Uhr bei Ruth Schlosser ☎ 079 889 75 77 oder [ruth.schlosser@ggaweb.ch](mailto:ruth.schlosser@ggaweb.ch).

Kostenbeitrag für Frühstück und Referat CHF 10.–.

**Für das Team Frauenfrühstücks-Treff,**  
**Helen Häberli**



Pfarrer Peter Schulthess, Notfallseelsorger. Bild: zVg

Exkursion Senioren nach Stein am Rhein am Dienstag, 29. November

## Ausstellung KrippenWelt

Im ältesten noch original erhaltenen Haus von 1302 und mitten in der Fussgängerzone der Stadt laden wir ein zur KrippenWelt-Ausstellung. 600 Krippen aus über 80 Ländern werden so präsentiert, dass die religiöse, kulturelle oder gesellschaftspolitische Welt, die hinter den Darstellungen steht, zum Ausdruck kommt.

### Rahmenprogramm

Exkursion «KrippenWelt», Stein am Rhein  
 Dienstag, 29. November 2022, nachmittags

Individuelle Anreise nach Stein am Rhein.  
ÖV-Verbindung: ab Zürich HB 11.37 Uhr Gl. 12 via Schaffhausen (umsteigen), Ankunft Stein am Rhein um 12.42 Uhr. Billette Z-Pass «Ostwind alle Zonen» individuell lösen.

Gruppenführung ab 13 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Eintritt pro Person Fr. 10.00, ausser Besitzer eines Museumspasses. Anschliessend wird Zvieri, Kaffee und Kuchen, im Bistro serviert.

Rückreise individuell. ÖV-Verbindung Stein am Rhein ab 15.23 Uhr via Andelfingen – Stettbach umsteigen auf Bus 744.

Kosten für Führung und Zvieri übernimmt die Ortsvertretung Maur.



Bild: Adobe Stock

Anmeldung bis Mittwoch, 23. November 2022 bei Georges Knecht, ☎ 044 980 27 50, Mail: [ovmaur@bluewin.ch](mailto:ovmaur@bluewin.ch)

**Pro Senectute Kanton Zürich,**  
**Ortsvertretung Maur**



## Aufstieg der A-Junioren in die Promotion geglückt!

### Was für ein Sonntag für unsere A-Junioren!

In Stäfa fand am letzten Wochenende das Spiel um den Aufstieg in die Promotion statt. Die Kulisse in Stäfa war beeindruckend. Alle «Zweibeiner» des FC Stäfa wurden zu diesem Spiel aufgeboten. Vor schätzungsweise 200 Zuschauern herrschte bei sonnigem, kühlen Wetter eine tolle Stimmung! Klar, es ging für beide Teams um den Aufstieg in die Promotion.

Die Maurmer, welche ungeschlagen nach Stäfa anreisten, reichte ein Unentschieden zum Aufstieg. Stäfa gelang bereits mit dem ersten Angriff der Führungstreffer. Ein Schuss aus rund 20 Meter liess Silvio Bernet im Tor des FC Maur unglücklich aussehen. Die Maurmer brauchten rund 30 Minuten, bis sie ins Spiel fanden. Ab diesem Zeitpunkt übernahmen die Maurmer das Spiel und kamen zu guten Chancen. Kurz vor dem Pausenpfiff fiel der wichtige Ausgleich. Paulo Moura fand in der Pause die richtigen Worte, denn mit dem Anpfiff fiel der Führungstreffer für Maur. Das Heimteam, sichtlich geschockt, musste im Verlauf den dritten Treffer hinnehmen. In der Schlussphase wurde es zunehmend hektisch und der Schiri musste diverse gelbe Karten aussprechen. Rund 10 Minuten vor Schluss fiel der Anschlusstreffer. Unser Torwart konnte im Schlussverlauf seinen



A-Junioren

Fehler vom Start mehrfach wieder gut machen. 5 Minuten vor Schluss noch ein Elfmeter für Stäfa, welcher zum 3:3 führte. Bei diesem Resultat beendete der Schiri das Spiel, die Party konnte beginnen!

Aufstieg FC Maur – herzliche Gratulation für diese tolle sportliche Leistung!!!

### Unsere «Eis»

Unsere «Eis» strachelte zu Hause gegen den FC Neumünster. Mit einem 0:3 ging der Sieg verdient an die Gäste. Neumünster übernimmt dank einem Spiel mehr erstmals die Tabellenspitze. Maur hat am kommenden Sonntag in Fällanden die Möglichkeit, den FC Neumünster wieder abzulösen und als Tabellenführer zu überwintern.

### Zwischenbilanz der übrigen Teams

Auch die B- und D-Junioren haben ihre Gruppe als Gruppensieger beendet. Auch ihnen gratulieren wir zu dieser tollen Leistung.



D-Junioren



**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft  
079 414 22 44  
044 980 34 30  
www.schnetzer.ch



### Teampartner



### Vielen Dank unseren Sponsoren



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Information

# Gemeinderat beschliesst Massnahmen zur Vermeidung einer Energiemangellage

**Die Sicherstellung einer ausreichenden Strom- und Gasversorgung für die Wintermonate 2022/23 stellt aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage eine grosse Herausforderung dar und beschäftigt derzeit die zuständigen Bundes-, Kantons- und Kommunalbehörden in der ganzen Schweiz. Der Gemeinderat möchte seinen Beitrag zur Vermeidung einer Energiemangellage leisten und beschliesst sofortige Massnahmen für die öffentliche Infrastruktur.**

Unter dem Motto der Bundeskampagne «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht» hat der Gemeinderat ein Massnahmenpaket für die öffentliche Infrastruktur beschlossen, um Energie zu sparen und so dazu beizutragen, eine Energiemangellage in der Schweiz zu verhindern.

Bei den beschlossenen Massnahmen orientierte sich der Gemeinderat an den Empfehlungen von Bund, Kanton sowie dem Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich. Zudem war ihm bei der Evaluation wichtig, dass die Massnahmen nicht die Sicherheit der Bevölkerung tangieren, sondern der Fokus dort gelegt wird, wo eine Einschränkung «nur» Komforteinbussen mit sich bringt.

Folgende Massnahmen werden im Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. März 2023 umgesetzt:

- Die Raumtemperatur wird, sofern technisch möglich, in allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Maur um 2 Grad auf max. 20 Grad reduziert (ausgenommen Kindergärten).
- In Räumlichkeiten ohne regelmässige Nutzung wird die Temperatur auf 15 Grad reduziert, nicht beheizte Gebäude werden auf ein möglichst tiefes Temperaturniveau gesenkt.

- Bei zugemieteten Räumen und Liegenschaften sucht die Gemeinde das Gespräch mit der Vermieterin, um ebenfalls eine Senkung der Temperatur zu erreichen.
- Die Lichtsteuerung in den öffentlichen Gebäuden wird angepasst und die Beleuchtung wo möglich reduziert (Gänge, Treppenhäuser etc.).
- Die Leuchtdauer der traditionellen, auf neuster stromsparender LED-Technik basierenden Weihnachtsbeleuchtung wird im Vergleich zum Vorjahr verkürzt und erst ab 1. Advent in Betrieb genommen.
- Wie bisher bleibt die Beleuchtung im öffentlichen Raum während der betriebsfreien Zeit des öffentlichen Verkehrs auf dem kommunalen Strassennetz von Montag bis Freitag zwischen 1.00 und 5.00 Uhr ausgeschaltet (exklusive Wochenende). Aus Sicherheitsgründen wird auf eine längere Ausschaltdauer verzichtet. Die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik mit smarter und intelligenter Steuerung ist ab 2023 bereits geplant.
- Auf Aussenbeleuchtungen von öffentlichen und historischen Gebäuden sowie auf allfällige Leuchtlogos und Ähnliches wird verzichtet.
- Die öffentlichen Brunnen werden abgeschaltet.
- Die Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung reduzieren ihre Dienstreisen und die Unterhaltsdienste die Aussen- und Innenreinigung der Fahrzeuge auf ein Minimum.
- Die Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung werden nachts und am Wochenende Geräte und Anlagen wie Computer, Drucker, Monitore, Kopierer etc. vom Strom trennen sowie die Fenster und Rollläden schliessen. Auf den Betrieb von persönlichen Kleingeräten wie Luftbefeuchtern, mobilen Heizgeräten und dergleichen wird verzichtet.
- Die Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung, die Schülerschaft und die Bevölkerung werden unter Berücksichtigung der vom Bund entwickelten Kampagne «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht» auf energiesparendes Verhalten sensibilisiert.
- Für die Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung wird ein Vorschlagsportal eingerichtet, damit sie Stromspar-Ideen einreichen können.

Der Gemeinderat hofft auf das Verständnis der Bevölkerung und ruft gleichzeitig die Gewerbebetriebe und alle dazu auf, die Sparempfehlungen des Bundes wo möglich im eigenen Umfeld umzusetzen, damit genügend Gas und Strom für alle über den Winter vorhanden sein wird.

Gemeinderat Maur

## Information

## Entsorgungskalender 2023 im neuen Kleid

In der Woche vom 14. November 2022 erhält jeder Haushalt mit dem neu eingeführten Zustelldienst den Entsorgungskalender 2023. Wir haben den Kalender in einem modernen Layout übersichtlich zusammengestellt und mit allen wichtigen Daten und Informationen ergänzt.

Sie können den Entsorgungskalender 2023 auch ab Mitte Dezember 2022 direkt auf unserer Homepage unter [www.maur.ch/abfallkalender](http://www.maur.ch/abfallkalender) einsehen und herunterladen.

Abteilung Tiefbau  
und Sicherheit



Ausschnitt vom Erscheinungsbild des neuen Entsorgungskalenders.

Bild: zVg

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2022-043

Sven und Monika Jensen, Oberdorfstrasse 5, 8124 Maur

Diverse Gartenumgestaltungsarbeiten mit Anpassung der bestehenden Granitsteinquadermauer, Erstellung eines Tomatenhauses sowie eines Stalls und eines Unterstands für Hühner beim Gebäude Vers.-Nr. 2801 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7993, Oberdorfstrasse 5 in 8124 Maur (Kernzone B) (bereits erstellt)

Baugesuch Nr. 2022-164

EG Grossacher, c/o Doppler Muhl Architekten AG, Herr Michel Muhl, Seestrasse 59, 8703 Erlenbach ZH

Projektverfasser: Doppler Muhl Architekten AG, Seestrasse 59, 8703 Erlenbach ZH

Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses Vers.-Nr. 1166 sowie Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohnungen und Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3997, Im

Grossacher 9 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2/45)

Baugesuch Nr. 2022-184

Céline Stemmer, Bundtstrasse 18, 8127 Forch  
Projektverfasser/Vertreter: Atelier Equilibre GmbH, Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich  
Diverse innere Umbauten mit Gewerbenutzung und Einbau einer zusätzlichen Wohnung im Erdgeschoss sowie Fassadenänderungen beim Gebäude Vers.-Nr. 803 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4542, Bundtstrasse 18 in 8127 Forch (Wohnzone W1) «ohne Aussteckung vor Ort»

Baugesuch Nr. 2022-190

Matthias Müller, Schulhausstrasse 9, 8127 Forch

Einbau einer Kinderkrippe mit Mittagstisch im bestehenden Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1296 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 987, Schulhausstrasse 9 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

## Musikschule Maur

## Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2022/2023

Bis am  30. November 2022 können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein Fach an der Musikschule anmelden. In der Regel wird an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Gruppenunterricht wird in den Fächern Blockflöte, Djembé und Gesang angeboten.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur unter  [www.schulemaur.ch](http://www.schulemaur.ch), Musikschule, heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt am Montag, 30. Januar 2023.

Für bereits angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum **30. November 2022 schriftlich gekündigt** wird. Beim Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht für das bisherige Instrument ebenfalls fristgerecht gekündigt werden. **Der Instrumental/Gesangs-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden!**

## Das Angebot der Musikschule Maur

## Einzelunterricht:

Akkordeon, Alphorn, Altblockflöte, Blockflöte, Cello, Djembé, E-Bass, E-Gitarre, Gesang, Gitarre akustisch, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Posaune, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Schwyzerörgeli, Trompete, Ukulele, Viola, Violine, Violoncello

## Gruppenunterricht:

Akrobatik, Blockflöte, Djembé, Gesang  
Weiter gehören zum Angebot der Musikschule zwei Streicherensembles, ein Bläserensemble und das Jugendorchester.

**Das Angebot der Musikschule Maur mit den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schüler/innen und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfügung. Danach**

**erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht für Erwachsene an. Die Tarife finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter Musikschule > Erwachsene.**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Musikschule Maur  
René Vogelbacher, Schulleiter

## Veranstaltungen

 Samstag, 26. November 2022 um  17.00 Uhr, Die «Rose von Jericho» Linard Bardill, Bruno Brandenberger und Ad-hoc-Kinderchor der Musikschule Maur, im Loorensaal Forch

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur.**

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Genehmigung Budget 2023
2. Informationen aus der Kirchgemeinde

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 14. November 2022 beim Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, zur Einsichtnahme auf.

Die Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherchaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Evangelisch-reformierten Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

Evangelisch-reformierte  
Kirchenpflege

## Bestattungen

## Todesfälle im Oktober 2022

**Büchi, Ulrich Max**, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 2. Oktober 2022.

**Häfner, Harold**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 10. Oktober 2022.

**Isler, Edith**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 10. Oktober 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Vollenweider, Werner Jakob**, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 13. Oktober 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Marro, Mireille**, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 18. Oktober 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Schatt, Andreas**, geboren 1954, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 23. Oktober 2022, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Rieder, Margrit**, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 25. Oktober 2022, beigesetzt im Friedhof Hinderriet, Künsnacht.

**Kunz, Roland Werner**, geboren 1949, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. Oktober 2022.

**Graf, Heidi Margrit**, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. Oktober 2022, beigesetzt im Friedhof Lenzerheide.

**Rümmele, Robert Adolf**, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 29. Oktober 2022, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Plattner, Robert Leo**, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 29. Oktober 2022, wird beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsdienste

## Schule Maur

## Tagesstrukturen Schule Maur

Bis am **30. November 2022** können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), unter «Schulergänzende Betreuung» oder unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch),

«Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien, Montag 6. März 2023.

**Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.**

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

## Reminder Schule Maur

## Einladung zur Eröffnungsfeier Schulhaus Looren



Generationenprojekt Looren.

Bild: zVg

**Wann:** Samstag, 12. November 2022, 14 bis 17 Uhr

**Wo:** Loorenareal

**Wer:** Gesamte Bevölkerung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

## NOTFALLDIENSTE

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

**Zu verkaufen:**

MTB Hardtail Bulls. Alu schwarz, Gr. L, 29", blockierbare Rockshox-Federgabel 100 mm, Schaltwerk Shimano XT, 1x12. Top Zustand, 2x gefahren. Fr. 700.–. Kontakt: Grob, ☎044 980 43 81.

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 6.1., 24.2., 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

**Chefredaktion**

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

**Redaktion**

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

**Inserateannahme und -beratung**

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen,

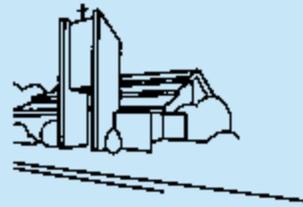
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Pastoralassistent: Ante Jelavić,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**33. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 12. November 2022**  
16 Uhr, Heilige Messe  
mit Krankensalbung  
Kapelle Forch

**Sonntag, 13. November 2022**  
10.30 Uhr, Heilige Messe  
mit Krankensalbung  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Kath. Schulen Zürich

**Montag, 14. November 2022**  
19 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 15. November 2022**  
9. Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit****Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

**AUS DER PFARRE!****Erwachsenenbildung**

Donnerstag, 17. November 2022, 19.00–21.00 Uhr,

Pfarreisaal Kirche St. Franziskus

Mit Persönlichkeiten im Gespräch: Mit Abt Urban Federer sprechen wir über seinen Werdegang und über seine Herausforderung als Abt des Klosters Einsiedeln.

Zu dieser interessanten Begegnung heissen wir alle herzlich willkommen.

Kommission Erwachsenenbildung

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

🌐 www.katheggmaur.ch

## ANSICHTSSACHE



Hier macht jemand selbst kopflos einen guten Job. Und erst noch unter Vortäuschung von Kompetenzen! Es sieht ja so aus, als ob der Mann jeden Moment aufspringen und seine scharfe Waffe schwingen könnte. Dies hält die gefiederte Zielgruppe erfolgreich davon ab, das frisch gesäte Feld zu bevölkern...

Dörte Welti

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Spirit&soul einmal ein wenig anders und doch im besten Sinne des Wortes

sonntag, 13. november 2022

10.00h kaffee & gipfeli  
10.30h gottesdienst im singsaal schulhaus aeschstrasse 17  
11.30h apéro

**gospel singt - botschaft klingt**  
gospel - das gesungene gebet

special guest: christina jaccard, sängerin mit gospel im blut –  
«die schwärzeste aller weissen stimmen»

**spirit & soul**

der forchgottesdienst mit live-musik

music:

christina jaccard, piano & gesang  
hans-peter ruosch - piano, gitarre & gesang

nächster s&s gottesdienst: 22. januar 2023  
aktuelle infos unter [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

reformierte  
kirche maur

Flyer: spirit&soul.

Bild: Thomann Druck

Wenn «die» Special Guest auch noch die Lieder singt. Mit Christine Jaccard werden wir die schwärzeste weisse Stimme, wie sie auch schon genannt wurde, hören im Gesang, aber auch im Interview.

Christina Jaccard begann ihren musikalischen Werdegang mit Chansons, Pop, Folk, Musicals und Klassik. Einflüsse des Jazz, von Gospel, Soul und Blues und ihre Liebe zur schwarzamerikanischen Musik prägen ihre Darbietungen. Durch langjährige Erfahrung als erfolgreiche Sängerin hat sie ihren persönlichen Stil kultiviert. Durch ihre unzähligen Auftritte in Radio und Fernsehen erreicht Christina Jaccard nicht nur in der Schweiz einen hohen Bekanntheitsgrad. Wir freuen uns auf diese begabte und erfolgreiche Sängerin, auf ihre charismatische Persönlichkeit

Pfarrer Hansjakob Schibler

### ZUR ERINNERUNG:

Vom 7. bis 17. November 2022 dauert die

**Aktion  
Weihnachts-  
päckli**

eine Hilfsaktion für Osteuropa

Die Packliste finden Sie in der «Maurmer Post» vom 4. November oder im Internet unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch), Päckli machen.

Bringen Sie Ihr Päckli bis am 17. November 2022 während der Bürozeiten ins Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, 1. Stock. Kleben Sie eine Etikette mit «Kind» oder «Erwachsenen» auf das Päckli, Etiketten liegen auf.

Herzlichen Dank  
für Ihre Solidarität



## Informationen aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege befasste sich an ihrer Retraite mit der Neuorganisation ihrer sieben Ressorts. Dazu gehörte das Klären von Zuständigkeit der Kirchenpflegenden für die Mitarbeiter und Zuteilung von Aufgaben in die jeweiligen Ressorts. Das daraus resultierende Organigramm bildet diese Zuständigkeiten ab und ist neu auf der Homepage ersichtlich. Dies ist insbesondere für die Mitarbeitenden hilfreich, da somit die primären Ansprechpersonen eindeutig feststehen.

Ebenfalls konnten die Kirchenpflegenden die anstehenden Arbeiten priorisieren und neu verteilen, um die Arbeitsbelastung der einzelnen Ressorts auszugleichen und eine schnellere Abwicklung

einzelner Geschäfte zu ermöglichen.

Im nächsten Schritt und in Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen sollen die Legislaturziele finalisiert und ebenfalls kommuniziert werden.

Die Kirchenpflege freut sich und bedankt sich bei der Maurmer Bevölkerung für die schnellen Rückmeldungen für unsere Wohnungssuche. Wir konnten so unkompliziert eine geeignete und passende Wohnmöglichkeit für unsere neue Pfarrperson finden.

Für die Kirchenpflege  
Katharina Bosshart

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

**Sonntag, 13. November**  
Kein Gottesdienst in  
der Kirche Maur

**Sonntag, 13. November**  
10.30 Uhr  
(ab 10 Uhr Kaffee & Gipfeli)  
Singsaal Schulhaus Aesch  
**spirit&soul – der Forch-  
gottesdienst**  
**gospel singt – botschaft klingt**  
Pfarrer Hansjakob Schibler  
und Team  
Special Guest:  
Christina Jaccard  
Musik: Christina Jaccard,  
Piano und Gesang  
Hans-Peter Ruosch,  
Gitarre und Gesang

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Samstag, 12. November**  
13.50 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Cevi Zündhölzli Maur**  
[www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

**Mittwoch, 16. November**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

**Krippenspiel 2022**  
Proben jeweils am  
Samstag 10 bis 11.30 Uhr  
19./26. November und  
3./10./17. Dezember im  
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl  
Anmeldungen bis  
12. November unter  
✉ sekretariat@kirchemaur.ch  
oder ☎ 044 980 47 59

**TERMINKALENDER**  
**Samstag 19. und**  
**Sonntag 20. November**  
Jeweils 17 Uhr in der Kirche Maur  
Konzert Singkreis

**AMTSWOCHEN**  
**13. bis 19. November**  
Pfarrer Hansjakob Schibler  
☎ 044 980 51 52

## VERANSTALTUNGEN

## NOVEMBER

## SAMSTAG, 12.11.

Offener Samstag  
Hauptsammelstelle  
Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr

Werkhof Ebmingen.  
Ganzes Gemeindegebiet,  
Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit.

Eröffnungsfeier  
Schulhaus Looren

🕒 14–17 Uhr

Schulhaus Looren,  
Gemeinderat und  
Schulpflege.

## SONNTAG, 13.11.

## spirit &amp; soul

🕒 ab 10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit  
Live-Musik und Kinder-  
programm. Singsaal  
Schulhaus Aesch, Ev.-ref.  
Kirchgemeinde Maur.

## MONTAG, 14.11.

Familien-Café  
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis  
5 Jahre und deren  
Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur,  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Maur.

## DIENSTAG, 15.11.

Archiv Ortsgeschichte  
offen

🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten  
Rainstrasse 2, Maur.  
Museen Maur.

## MITTWOCH, 16.11.

Familienkafi mit  
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwi-  
schen 0 und 5 Jahren mit  
ihren Mamis, Papis, Gross-  
eltern. Wettsteinhaus,  
Aesch, Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

## Zürich am Wasser

🕒 14.15–17 Uhr

Bildvortrag von Monika  
Kienat über die Wasser-  
stadt Zürich. Loorensaal,  
Seniorenkommission Maur.

## DONNERSTAG, 17.11.

Familien-Café  
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis  
5 Jahre und deren  
Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur,  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Maur.

## Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene.  
Ref. Kirchgemeindehaus,  
Ebmingen.  
IG Spielnachmittag Binz.

## SAMSTAG, 19.11.

Schatzchammer  
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet.  
Wettsteinhaus Aesch,  
Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

## Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druck-  
werkstatt offen. Burg Maur,  
Museen Maur

## Singkreiskonzert Vivaldi

🕒 17–18.30 Uhr

Reformierte Kirche Maur,  
Singkreis Maur.

## Sport at Night

🕒 18–22 Uhr

Für alle zwischen 10 und  
15 Jahren. Freies Spiel und  
Sport. Kiosk vorhanden,  
Eintritt frei. Dreifach-  
turnhalle Looren, Offene  
Kinder- und Jugendarbeit  
Maur.

## Blues Max Trio

🕒 20–21.30 Uhr

Ein Trommler, ein Gitarrist  
und ein Poet. Tickets unter  
✉ kultur@maur.ch oder  
☎ 043 266 13 40. Mühle-  
saal Maur, kulturmuur.

## SONNTAG, 20.11.

## Singkreiskonzert Vivaldi

🕒 17–18.30 Uhr

Reformierte Kirche Maur,  
Singkreis Maur.

## MONTAG, 21.11.

Familien-Café  
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis  
5 Jahre und deren

Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur,  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Maur.

## Kino in der Mühle

🕒 20–22 Uhr

Schwarzarbeit Switzerland,  
January 2022, Dokumen-  
tationsfilm von Ulrich  
Gossenbacher. Tickets  
über 🌐 jakoubek.ch, bis  
Sonntag, 20.11. reservie-  
ren. Mühle Maur, Kino-  
gruppe der SP-Maur.

## DIENSTAG, 22.11.

Archiv Ortsgeschichte  
offen

🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten  
Rainstrasse 2, Maur.  
Museen Maur.

## MITTWOCH, 23.11.

Familienkafi mit schönem  
Spielbereich und  
Mütter-Väterberatung

🕒 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder  
zwischen 0 und 5 Jahren  
mit ihren Mamis, Papis,  
Grosseltern. Wettstein-  
haus, Aesch, Ortsverein  
Aesch/Scheuren/Forch.

## DONNERSTAG, 24.11.

Ökum. Frauen-  
frühstücks-Treff

🕒 9–11 Uhr

Kirchgemeindehaus  
Kreuzbühl Maur, Ev.-ref.  
Kirchgemeinde Maur, Kath.  
Pfarrvikariat.

Familien-Café  
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis  
5 Jahre und deren  
Begleitung. Jugend- und  
Freizeithaus Maur,  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit Maur.

## SAMSTAG, 26.11.

## «Die Rose von Jericho»

🕒 17 Uhr

Linard Bardill, Bruno  
Brandenberger und der  
Kinderchor der Musikschu-  
le Maur unter der Leitung  
von Bettina Witschi.  
Lorensaal Forch, Musik-  
schule Maur.

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



*Kerstin Muttersbach, 51,  
lebt mit ihrem Mann und  
zwei Teenagern (14 und  
17) auf der Forch. Dass sie  
vor fünf Jahren auf den  
Hund kam, hatte Folgen.*

Kerstin Muttersbach,  
was hat der Vierbeiner  
in Ihrem Leben ausge-  
löst?

Travis ist ein Flat Coated  
Retriever und ich habe  
versucht, als vorbildliche  
Hundebesitzerin für  
das Tier nur das Beste zu  
finden. Futter und Train-  
ingsartikel waren so ein  
Thema. Leider war meine  
Suche oft mühsam. So  
entschloss ich mich,  
meinen eigenen Shop für  
Hundehalter zu eröffnen.  
In Egg war ein Lokal direkt  
bei der Forchbahnstation  
ausgeschrieben, das war  
perfekt. «Barkerstreet»  
wird jetzt fast auf den Tag  
genau zwei Jahre alt und  
läuft tierisch gut.

Sie haben mitten in der  
Pandemie eröffnet?

Ja, und es funktionierte.  
Ich musste meinen Laden  
nicht schliessen, da ich  
unter anderem Futter an-  
biete. Trotzdem eröffnete  
ich zusätzlich in dieser Zeit  
meinen Onlineshop.

Kommen Sie aus der  
kaufmännischen Ecke?

Eigentlich gar nicht. Ich  
habe früher als Hebamme  
gearbeitet. Sehr gerne so-  
gar, Hebamme sein ist eine  
Berufung, kein Job. Aber  
es war Zeit für eine neue  
Leidenschaft, unser Hund  
war der Schlüssel dazu.

Warum ist das Geschäft  
in Egg und nicht in  
Aesch oder Maur?

Weil Egg mit dem Durch-  
gangsverkehr perfekt ist.  
So eine Lage gibt es in  
der Gemeinde Maur nicht  
in dem Masse. Direkt an  
der Bahnstation zu sein,  
bringt mir viele Kunden,  
die mich auch per Zufall  
entdecken. Viele werden  
dann zu Stammkunden.

Seit wann leben Sie in  
unserer Gemeinde?

Seit 1999. Wir sind aus  
Deutschland, ich komme  
aus Köln. Mein Mann ging  
als Assistent an die ETH  
in Zürich, ich ging mit und  
wir haben zuerst in Binz  
gewohnt. Als wir dann  
eine Familie gründeten,  
zogen wir auf die Forch  
und wohnen nun in einem  
Haus am Wassberg.

Haben Sie ausser dem  
Hund noch Hobbys?

Wir, also die ganze Fami-  
lie, tauchen leidenschaft-  
lich gerne, dafür fliegen  
wir in die Wärme. Alles  
andere hat mit Hunden zu  
tun. Ich habe gerade mit  
Travis die Therapiehunde-  
ausbildung abgeschlossen  
und freue mich darauf, als  
seine Begleitperson mit  
ihm zu Menschen zu ge-  
hen, denen seine Besuche  
helfen können. Und ich  
habe die Hundecoiffeu-  
seausbildung absolviert,  
weil ich das eigentlich in  
der «Barkerstreet» auch  
anbieten wollte. Leider  
fehlt mir im Augenblick  
die Zeit dafür. Aber wer  
weiss – was nicht ist, kann  
noch werden.

Woran fehlt es denn  
Ihrer Meinung nach in  
der Gemeinde Maur?

An Infrastruktur. Es gibt  
kein Zentrum, nicht mal  
eine Apotheke. Mir tun  
vor allem die Leute leid,  
die nicht so mobil sind,  
die womöglich mit dem  
ÖV fahren und für ihre  
Medikamente, Bankge-  
schäfte und vieles andere  
die in meinen Augen un-  
genügenden Busverbin-  
dungen nutzen müssen.

Interview: Dörte Welti